

Liebe Kunden,

diese Reise war wieder einmal ein Erlebnis!
China hat mich erneut total fasziniert!



Herausragend war erneut der große Unterschied zwischen Tradition und Moderne. Wolkenkratzer, High-Tech, Nobel-Marken und Sterne-Restaurants drängeln sich in den Vordergrund. An der nächsten Straßenecke bestimmen Garküchen und Rikschas, rote Papierlaternen und Pagodendächer das Straßenbild. In den engen Gassen ragen Stangen mit Wäsche zum Trocknen - oder Lüften?, aus den Fenstern. Müllsammler klingeln mit Schellen nach Arbeit. Vor mir weicht eine elegante Chinesin in High-Heels, mit I-Phone am Ohr und (original!) Designer-Outfit, hastend einem Straßenfrisör aus

Dieser Mix macht kribbelig und ich frage mich, wie lange uns die alten chinesischen Traditionen noch erhalten bleiben?

Außerhalb der Stadt werden die Vororte verkehrsgünstig angeschlossen. Es ist wichtig, dass das Hinterland einbezogen wird und die Menschen ebenfalls Chancen haben am Fortschritt teilzunehmen. Vieles ist auch hier schon sehr modern geworden.

Und dennoch - sie sind noch zu finden, die schönen alten Möbel, die die Zeit des letzten chinesischen Kaisers noch erlebt haben, die die Geschichten erzählen und die es lohnt, ihren alten Glanz zu erfrischen.

Wunderbare Schränke haben wir gefunden. Dazu Nacht- und Teetische, Altar- und Bettenschränke, Truhen, Hocker und vieles mehr. Zusätzlich haben wir entschieden, dass aus alten Haustüren und Fenstern neue Schränke entstehen sollen. Die Größe und Nutzbarkeit wird sich wunderbar in unsere westlichen Einrichtungen einfügen und uns dennoch am Charme ausdrucksvoller chinesischer Antiquitäten teilhaben lassen.

Mit viel Umsicht werden nun alle Unikate Stück für Stück aufgearbeitet, in Seidenpapier und Karton verpackt und verstaut.

Anschließend sind wir in die entlegensten Winkel gekrabbelt und haben uns um altes Porzellan bemüht. Große Porzellan-Fischbecken werden eine besondere Rolle spielen. Sie werden bei uns zu ausdrucksvollen und edlen Pflanzgefäßen "umfunktioniert". Weiter habe ich schöne Objekte

gefunden, aus denen ich mit unserer Schirmmacherin feine Lampen gestalten werde. Darauf freue ich mich jetzt schon.

Erst Ende Februar wird der Container verschlossen. Bis dahin haben wir alle Möglichkeiten auch die letzten Kundenwünsche noch zu erfüllen. Zum Glück habe ich mit meinem chinesischen Partner Hubert Zhou in China einen Freund an der Seite, der sehr nachempfinden kann, wonach ich suche.

Alles in allem bin ich rundum zufrieden und auch erleichtert darüber, dass die Doppelbelastung der allgemeinen Preiserhöhung in China, plus der veränderten Währungssituation, nicht die Ausmaße angenommen hat, die ich befürchtet habe.

Freuen Sie sich mit mir, wenn Ende März alle großen und kleinen Schätze in Hamburg eintreffen werden. Zum "Chinesischen Frühlingsfest" in meinen Ausstellungsräumen lade ich Sie bereits heute herzlich ein. Erstmals können Sie dann die gesamte Auswahl sehen und sich die schönsten Unikate sichern.

Sollten Sie noch nicht zu meinem geschätzten Kundenkreis gehören, so melden Sie sich bitte, damit ich auch Ihnen eine Einladung zukommen lassen kann.

Bis dahin grüßt Sie ganz herzlich

Ihre
Heidi Grissmer

Im Dezember 2011